

Lungenemphysem (oder: falscher Alarm!)

1969 in meinem Elternhaus. Ich, damals 15 Jahre jung, helfe dabei, eine Wand in unserer zukünftigen Küche herauszureißen.

Es staubt gewaltig, und wir (mein Vater, Onkel Hermann und ich) arbeiten ohne Mundschutz. Das war damals halt so.

1995 in Mülheim an der Ruhr. Ich bin Geschäftsführer einer dort ansässigen Tochtergesellschaft. Mich plagt ein schlimmer Husten, und ich gehe zu unserer Hausärztin, einer Allgemeinmedizinerin. Sie schickt mich zu einer Radiologiepraxis zum Röntgen. Ein paar Tage später hole ich die Röntgenbilder ab, die von einem Radiologen mit einem Kommentar versehen wurden, einer Diagnose.

Arbeitsteilung! Wohl gemerkt, gesehen oder gesprochen hat mich der Radiologe nicht!

Meine Hausärztin liest den Text der Radiologie und sagt mit gesenkter, ernster Stimme: „Sie haben ein Lungenemphysem! Arbeiten Sie denn in einer sehr staubigen Umgebung?“ Mir bleibt wahrhaftig die Luft weg, ich kann sofort irgendwie nur noch schwer atmen ... die Röntgenbilder offenbaren also so ziemlich das Schlimmste, was es unter Lungenkrankheiten gibt!

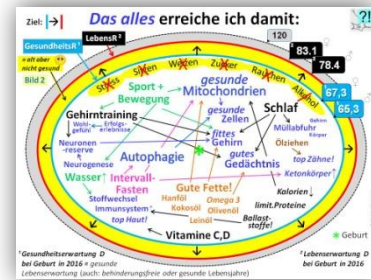
Ich denke an meinen Vater, der tatsächlich (auch!?) an einem Lungenemphysem leidet. Ich weiß daher, was dabei in der Lunge passiert: die Lungenbläschen verschmelzen miteinander, so dass die Lungenoberfläche stetig abnimmt. Irgendwann geht es ohne Sauerstoffgerät nicht mehr. Ich gehe betroffen mit dem Umschlag der Radiologie nach Hause, spreche mit meiner Frau darüber.

Und ich beschließe, schnellstmöglich zu einem Lungenfacharzt (LFA) zu gehen.

DIE WICHTIGE ZWEITE MEINUNG!

Gedacht, gesagt, getan.

Ein paar Tage später habe ich einen Termin, die Praxis liegt ganz in der Nähe unseres Hauses. Der LFA schaut sich die Bilder an und sagt: „Es ist



unverantwortlich, auf Basis dieser Aufnahmen eine solche Diagnose zu treffen!“ Er ist wahrhaftig empört. Man sehe ganz deutlich, dass ich in meiner Lunge eingekapselte Kalkpartikel habe, von denen keine Gefahr ausgehe und die auch die Lungenfunktion nicht beeinträchtigen. Kalk in der Lunge? Na klar, 1969, die Mauerarbeiten.

Alles ist gut, ich habe kein Lungenemphysem!

(... genausowenig wie ich in 2019 COPD hatte oder Asthma!)